



Statistischer Bericht



Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen

März 2010

G I 1 – m 03/10

G IV 3 – m 03/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4

Tabellen

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2008	6
2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel seit Januar 2008	7
3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)	8
4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	9
5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	10
6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	11
7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2008	12
8. Umsatzentwicklung im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)	13
9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	13
10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	14
11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	14
12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2008	15
13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)	16
14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	16
15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	17
16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen	17

Vorbemerkungen

Die bundesweit durchgeführten monatlichen Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige. Sie bieten der Wirtschaftspolitik sowie Kammern und Verbänden wichtige Entscheidungsgrundlagen und den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen. Ab 2009 gibt es einige wesentliche Veränderungen in den Wirtschaftsstatistiken allgemein und speziell auch in der Handel- und Gastgewerbestatistik. So gilt für alle unterjährigen Wirtschaftsstatistiken ab Berichtsjahr 2009 die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), die eine umfangreiche Revision der bis dahin verwendeten WZ 2003 darstellt. Für den Vergleich mit den Ergebnissen des vergangenen Jahres und für die Darstellung langer Reihen wurden diese – nach WZ 2003 vorliegenden – Daten anteilmäßig in die WZ 2008 umgerechnet. Des Weiteren wurde für die Darstellung konjunkturstatistischer Ergebnisse in Form von Messzahlen das Basisjahr 2005 neu festgelegt. Ebenso gilt bei der Handels- und Gastgewerbestatistik zukünftig das Jahr 2005 als Preisbasis zur Darstellung realer (preisbereinigter) Messzahlen.

Damit wird im vorliegenden Bericht die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2005 (real) als Messzahl bzw. als prozentuale Veränderung zum Vorjahreszeitraum dargestellt. Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2005. Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) und z. T. als Zwischensummen (ZS) einer Gliederungsebene nachgewiesen.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, die sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen der Unternehmen noch verändern. Es erfolgt eine monatliche Neuberechnung rückwirkend maximal bis zu 24 Monaten.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399,404), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel bzw. Gastgewerbe liegt. Nach

der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) sind das die Wirtschaftsabteilungen 45 (Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz), 46 (Handelsvermittlung und Großhandel), 47 (Einzelhandel) sowie 55 (Beherbergung) und 56 (Gastronomie).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften sowie Mitglieder von Organschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst.

Erhebungsmethode

Die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe sind Stichprobenerhebungen. Nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren wurden die repräsentativen Stichproben aus der Grundgesamtheit im Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip gezogen. Gleichzeitig wurden Hochrechnungsfaktoren ermittelt, um mit den Daten der Stichprobenunternehmen in den Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen Landesergebnisse zu berechnen. Der im Jahr 2004 repräsentativ ausgewählte Berichtskreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig und wird laufend durch eine Stichprobe aus den Neugründungen aktualisiert. Ausscheidende Unternehmen werden sofort nicht mehr berücksichtigt, Neuzugänge erst bei der nächsten Neuzugangsstichprobe. Die dadurch zum Jahreswechsel entstehenden Sprünge werden ab Januar 2008 durch eine Verkettung der Messzahlen geglättet. Ein konstanter Faktor passt das Niveau der Messzahlenreihen einschließlich Neuzugängen auf das Niveau der bisherigen Messzahlenreihen an. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten, und Nutzer können die Zeitreihen besser analysieren. Lange Reihen können aufgrund von Strukturveränderungen in der Branche und den Problemen mit dem Umstieg auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nur bis zum Basisjahr 2005 gebildet werden. Entsprechend dem HdlStatG werden nur Unternehmen befragt, die folgende Jahresumsatzhöhen überschreiten: Im Kfz- und Einzelhandel = 250 000 €, im Großhandel = 1 Mio. €, in der Handelsvermittlung sowie in der Beherbergung und im Gaststättengewerbe = 50 000 €. Der Stichprobenkreis der monatlichen Erhebungen umfasst Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens.

Erläuterungen

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Neu- und Gebrauchtwaren in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an private Haushalte für den privaten Ge- und Verbrauch absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Handelsware in Verkaufsräumen, an Ständen, durch Haustürverkauf, als Versandhandel oder über das Internet verkauft wird. Der Verkauf in Apotheken ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Das betrifft auch Augenoptiker und Hörgeräteakustiker. In der neuen WZ 2008 wird auch der Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen an Tankstellen dem Einzelhandel zugerechnet.

Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Dieser Bereich umfasst alle Tätigkeiten, die sich auf Kraftfahrzeuge einschließlich Lastkraftwagen, Anhänger und Krafträder beziehen, außer deren Herstellung und Vermietung. Dazu zählen der Groß- und Einzelhandel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, Reparatur und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen, sowie Groß- und Einzelhandel mit Teilen und Zubehör für Kraftfahrzeuge. Ebenfalls eingeschlossen sind die Handelsvermittlung, der Versandhandel sowie der Handel über das Internet, sowie das Waschen, Polieren usw. von Kraftfahrzeugen.

Großhandel

Großhandel umfasst den Wiederverkauf (ohne über die handelsübliche Manipulation hinausgehende Weiterverarbeitung) von Neu- und Gebrauchtwaren an Einzelhändler, Unternehmen, kommerzielle Nutzer, Körperschaften und berufliche Nutzer oder andere Großhändler sowie die Handelsvermittlung bzw. den Kaufabschluss auf Rechnung solcher Auftraggeber, auch über das Internet. Zu den Großhändlern zählen beispielsweise Industrielieferer, Export-, Importfirmen und Einkaufsgenossenschaften sowie Verkaufsniederlassungen von Herstellern zur Vermarktung ihrer Produkte. Ferner zählen dazu auch Waren- und Rohstoffmakler, Kommissionäre und Handelsvertreter, die im Namen und auf Rechnung anderer Handel betreiben, sowie landwirtschaftliche Einkaufs- und Absatzgenossenschaften.

Beherbergung

Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt, auch wenn das Betreiben der Beherbergungsstätten nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 Gaststättengesetz unterliegt. Auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen sowie von Ferienwohnungen und Ferienhäusern gehört dazu.

Gastronomie

Die Gastronomie umfasst die Bewirtung mit kompletten Mahlzeiten oder mit Getränken zum sofortigen oder alsbaldigen Verzehr. Dabei ist es unerheblich, ob die Einrichtungen fest oder mobil sind und ob sie über Sitzgelegenheiten verfügen. Zur Gastronomie zählen auch Kantinen und Caterer.

Unternehmen/Arbeitsstätten

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Ein Unternehmen kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten bestehen. Eine Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus), wo üblicherweise eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im Handel ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Der Umsatz im Gastgewerbe ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt-, Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie die Kosten für Fracht, Porto und Verpackung

(falls bei Lieferungen - z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben - gesondert in Rechnung gestellt).

Nicht zum Umsatz im Handel und Gastgewerbe gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlöschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organisation sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten – ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("400 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.

Sondersummen

Sondersummen werden aufgrund bestehender Lieferverpflichtungen an Hauptnutzer bzw. wegen des besonderen öffentlichen Interesses ausgewiesen. Sie entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt:

46-03 beinhaltet Großhandel ohne Handelsvermittlung

47-55 beinhaltet Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik; Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf;

Einzelhandel mit Teppichen, Fußbodenbelägen und Tapeten; Einzelhandel mit elektrischen Haushaltgeräten; Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat; Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern

47-70 beinhaltet Einzelhandel mit Textilien; Einzelhandel mit Bekleidung; Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren

47-80 beinhaltet Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln; Einzelhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln

56-03 beinhaltet Gaststättengewerbe (Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons u. Ä.); Ausschank von Getränken

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel¹⁾ seit Januar 2008

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2008	95,1	-0,7	98,8	2,5	98,4	2,1	101,8	6,0
Januar	82,4	18,7	101,2	3,6	100,9	3,3	102,8	5,4
Februar	91,3	24,2	100,5	3,2	99,7	2,6	106,0	7,7
März	101,1	-8,6	99,6	3,6	98,7	2,7	106,1	10,6
April	111,4	10,8	99,0	4,5	98,6	3,9	101,3	9,8
Mai	104,3	4,0	98,9	4,4	98,6	4,0	100,9	7,7
Juni	103,0	-2,6	97,7	2,7	97,5	2,6	98,0	3,6
Juli	97,1	-5,5	97,5	3,2	97,1	3,0	99,9	4,4
August	83,0	-13,5	97,5	1,6	97,2	1,1	99,7	4,8
September	93,3	0,2	98,7	1,5	98,4	1,2	100,0	3,5
Oktober	97,8	-4,2	98,5	0,7	98,1	0,3	101,1	4,4
November	91,2	-12,2	98,7	0,7	98,0	0,1	103,9	5,7
Dezember	85,1	-7,5	98,2	0,4	97,7	-0,1	101,9	5,2
2009	101,0	6,2	93,2	-5,7	93,1	-5,4	93,0	-8,6
Januar	73,1	-11,3	94,9	-6,2	94,9	-5,9	93,8	-8,8
Februar	95,9	5,0	94,4	-6,1	94,5	-5,2	93,3	-12,0
März	121,4	20,1	94,0	-5,6	94,4	-4,4	89,8	-15,4
April	119,1	6,9	93,1	-6,0	93,5	-5,2	89,0	-12,1
Mai	109,9	5,4	93,1	-5,9	93,3	-5,4	89,9	-10,9
Juni	108,6	5,4	93,1	-4,7	93,1	-4,5	92,4	-5,7
Juli	105,3	8,4	92,4	-5,2	92,7	-4,5	89,8	-10,1
August	94,2	13,5	92,8	-4,8	92,9	-4,4	91,5	-8,2
September	98,8	5,9	93,7	-5,1	93,6	-4,9	94,1	-5,9
Oktober	110,3	12,8	92,8	-5,8	92,2	-6,0	97,2	-3,9
November	97,3	6,7	92,0	-6,8	91,3	-6,8	97,4	-6,3
Dezember	78,0	-8,3	91,6	-6,7	90,7	-7,2	98,2	-3,6
2010								
Januar	59,2	-19,0	87,0	-8,3	86,0	-9,4	94,4	0,6
Februar	68,3	-28,8	86,5	-8,4	86,1	-8,9	89,5	-4,1
März	96,7	-20,3	86,9	-7,6	86,2	-8,7	92,4	2,9
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel¹⁾ seit Januar 2008

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2008	102,3	4,7	101,7	2,5	98,7	2,0	103,6	2,9
Januar	93,0	5,9	101,4	3,0	97,7	2,1	103,8	3,8
Februar	92,9	9,4	100,6	2,9	97,5	1,9	102,5	3,4
März	100,3	-1,7	100,9	3,0	98,1	2,4	102,7	3,3
April	103,4	5,7	100,9	2,4	98,3	1,7	102,5	2,9
Mai	105,2	8,1	101,0	2,1	98,6	2,1	102,5	2,3
Juni	95,6	-0,2	100,8	2,1	98,0	1,7	102,6	2,4
Juli	101,5	6,1	100,7	2,2	97,4	1,7	102,9	2,7
August	98,5	2,4	101,7	2,1	99,2	2,5	103,2	1,8
September	101,3	10,1	101,8	2,3	99,3	1,7	103,4	2,8
Oktober	104,6	5,0	102,0	1,7	99,7	1,9	103,4	1,6
November	105,2	-0,8	104,0	3,3	100,0	2,1	106,6	4,0
Dezember	126,5	7,6	104,5	3,1	100,4	2,0	107,2	3,8
2009	100,6	-1,7	100,6	-1,1	97,9	-0,8	102,3	-1,3
Januar	92,5	-0,5	101,1	-0,3	98,7	1,0	102,6	-1,2
Februar	86,9	-6,5	99,9	-0,7	97,6	0,1	101,4	-1,1
März	99,9	-0,4	100,0	-0,9	97,8	-0,3	101,3	-1,4
April	106,4	2,9	100,2	-0,7	98,3	0,0	101,3	-1,2
Mai	101,3	-3,7	100,1	-0,9	97,9	-0,7	101,4	-1,1
Juni	95,0	-0,6	100,0	-0,8	97,2	-0,8	101,8	-0,8
Juli	99,7	-1,8	100,0	-0,7	96,1	-1,3	102,7	-0,2
August	96,7	-1,8	100,5	-1,2	97,7	-1,5	102,4	-0,8
September	97,7	-3,6	100,7	-1,1	97,8	-1,5	102,5	-0,9
Oktober	104,3	-0,3	100,7	-1,3	98,0	-1,7	102,4	-1,0
November	102,7	-2,4	101,6	-2,3	98,7	-1,3	103,5	-2,9
Dezember	123,8	-2,1	102,3	-2,1	98,9	-1,5	104,4	-2,6
2010								
Januar	88,2	-4,6	98,5	-2,6	94,6	-4,2	101,2	-1,4
Februar	87,7	0,9	98,7	-1,2	95,6	-2,0	100,7	-0,7
März	105,4	5,5	98,9	-1,2	95,5	-2,4	101,0	-0,3
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

3. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)

WZ 2008	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz							
		Mär 2010	Mär 2009	Feb 2010	Jan - Mär 2010	Mär 2010	Mär 2009	Feb 2010	Jan - Mär 2010
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,7	121,4	68,3	74,7	92,5	116,4	65,4	71,5
	darunter								
45.1	Handel mit Kraftwagen	93,1	123,6	64,1	70,0	89,7	119,1	61,8	67,5
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	95,8	95,7	77,1	84,0	92,3	92,2	74,4	81,0
47	Einzelhandel	105,4	99,9	87,7	93,8	101,5	97,1	85,1	90,9
	darunter								
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	98,9	93,8	84,0	89,0	90,3	86,0	77,2	81,7
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	99,6	94,0	84,6	89,4	90,5	85,8	77,4	81,6
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	109,5	109,4	96,6	100,7	99,1	99,6	87,6	91,3
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikations- technik (in Verkaufsräumen)	95,8	94,2	91,3	95,1	151,9	142,0	142,7	149,3
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	115,1	111,9	86,7	94,0	109,2	106,8	82,8	89,6
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	103,0	96,0	89,0	97,3	100,8	94,6	86,9	95,1
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	112,1	103,9	91,8	99,5	110,1	103,1	90,5	98,2
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	140,7	131,4	112,7	121,1	135,2	133,5	109,7	117,4
	Sondersummen ¹⁾								
474-01	Einzelhandel mit Möbeln, Hifi und IT	110,5	107,9	88,2	94,4	119,4	115,2	97,7	104,2
4751-02	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	110,3	98,6	79,7	91,1	108,2	97,6	79,5	90,9
4773-01	Apotheken, Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	111,8	104,6	97,0	103,6	110,9	105,0	96,2	102,9

1) siehe Erläuterungen

4. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe Klasse	Umsatz					
		März 2010 gegenüber		Mär 10 u. Feb 10 gegenüber	Jan 10 - Mär 10 gegenüber	Mär 10 gegenüber	Jan 10 - Mär 10 gegenüber
		Mär 09	Feb 10	Mär 09 u. Feb 09	Jan 09 - Mär 09	Mär 09	Jan 09 - Mär 09
in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	-20,3	41,6	-24,0	-22,8	-20,5	-23,1
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	-24,7	45,2	-28,7	-27,5	-24,7	-27,6
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	0,2	24,2	-5,2	-5,4	0,2	-5,5
47	Einzelhandel	5,5	20,2	3,4	0,7	4,5	0,1
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	5,4	17,8	2,5	0,5	5,0	0,6
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	5,9	17,7	2,7	0,7	5,5	0,8
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	0,1	13,4	-1,3	-3,1	-0,6	-3,5
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikations- technik (in Verkaufsräumen)	1,7	4,9	2,1	-3,6	7,0	1,8
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	2,8	32,7	1,3	-1,4	2,2	-2,6
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	7,2	15,7	4,3	3,2	6,6	2,6
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	8,0	22,2	6,9	3,3	6,8	2,1
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten Sondersummen ¹⁾	7,1	24,8	4,2	0,1	1,2	-3,5
474-01	Einzelhandel mit Möbeln, Hifi und IT	2,4	25,2	1,4	-2,1	3,6	-1,0
4751-02	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	11,9	38,4	9,1	4,3	10,8	3,5
4773-01	Apotheken, Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	6,9	15,3	6,5	3,4	5,6	2,0

1) siehe Erläuterungen

5. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		März 2010			Januar bis März 2010 gegenüber Januar bis März 2009		
		Monatsdurchschnitt 2005 = 100			%		
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	86,9	86,2	92,4	-8,1	-9,0	-0,2
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	78,4	78,9	73,2	-12,7	-13,5	-4,0
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	106,7	103,7	124,7	0,8	0,0	5,3
47	Einzelhandel	98,9	95,5	101,0	-1,6	-2,9	-0,8
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	98,8	100,3	98,0	-2,0	-3,4	-1,3
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	99,5	103,2	98,0	-2,4	-3,4	-2,0
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	103,0	66,8	152,0	-6,2	-11,7	-2,3
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunika- tions-technik (in Verkaufsräumen)	97,7	92,5	118,7	-11,0	-9,7	-15,2
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	99,2	90,6	111,7	-1,4	-1,8	-0,8
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	105,5	101,5	110,0	-2,3	-4,6	0,7
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	101,1	97,0	103,9	-0,3	-1,3	0,4
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	61,8	90,2	36,6	-4,3	-7,4	3,0
	Sondersummen ¹⁾						
474-01	Einzelhandel mit Möbeln, Hifi und IT	97,7	89,6	112,1	-3,6	-4,2	-2,7
4751-02	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	102,8	108,0	100,4	0,3	-1,1	1,0
4773-01	Apotheken, Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	101,2	99,0	102,6	-1,2	-1,4	-1,1

1) siehe Erläuterungen

6. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe Klasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		März 2010 gegenüber					
		Mär 09	Feb 10	Mär 09	Feb 10	Mär 09	Feb 10
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	-7,6	0,5	-8,7	0,1	2,9	3,2
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	-12,4	0,1	-13,3	0,2	-2,1	-0,3
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1,8	1,1	0,3	0,0	10,2	7,2
47	Einzelhandel	-1,2	0,2	-2,4	-0,1	-0,3	0,3
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	-2,0	-0,1	-3,5	-0,4	-1,3	0,1
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	-2,4	-0,1	-3,6	-0,5	-2,0	0,1
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	-4,4	-0,5	-11,3	-1,3	0,5	0,0
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunika- tionstechnik (in Verkaufsräumen)	-11,3	-1,5	-9,4	-0,4	-17,5	-5,4
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	-0,1	1,6	-1,5	0,4	1,8	3,1
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	-1,2	1,6	-4,8	-0,3	3,5	4,0
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	-0,3	-0,1	-1,5	-0,2	0,7	0,0
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	-2,1	1,7	-6,9	1,0	9,5	3,0
	Sondersummen ¹⁾						
474-01	Einzelhandel mit Möbeln, Hifi und IT	-2,7	1,0	-4,0	0,2	-0,6	2,2
4751-02	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	0,7	0,1	-0,8	0,1	1,5	0,1
4773-01	Apotheken, Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	-1,1	-0,1	-1,3	-0,1	-1,0	0,0

1) siehe Erläuterungen

7. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel¹⁾ seit Januar 2008

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2008	110,8	3,5	94,7	-0,1	95,1	0,4	91,9	-3,5
Januar	98,2	7,1	95,1	1,3	95,1	1,4	94,5	0,9
Februar	96,4	11,8	94,7	1,9	94,7	2,3	93,8	-0,8
März	104,6	-4,4	95,0	1,9	95,1	2,5	94,1	-0,5
April	120,3	14,5	94,8	1,0	95,2	1,3	92,4	-0,9
Mai	114,3	3,0	94,6	0,0	95,1	0,6	91,5	-3,2
Juni	116,6	6,4	94,9	-0,3	95,1	0,8	93,6	-5,7
Juli	120,1	6,7	94,7	-0,5	95,0	0,4	93,1	-4,9
August	115,3	4,6	94,9	-1,2	95,5	-0,2	91,4	-6,8
September	119,4	8,8	94,9	-1,4	95,6	-0,5	91,0	-5,8
Oktober	117,0	-0,3	94,3	-1,4	95,4	-0,6	88,0	-5,9
November	104,4	-12,4	94,0	-1,6	95,0	-0,9	88,3	-4,8
Dezember	103,1	-0,5	94,0	-1,6	94,4	-1,6	91,6	-1,6
2009	97,1	-12,4	91,1	-3,8	90,8	-4,5	92,5	0,7
Januar	81,8	-16,7	91,7	-3,6	91,6	-3,7	91,8	-2,9
Februar	81,7	-15,2	91,4	-3,5	90,9	-4,0	94,1	0,3
März	98,2	-6,1	90,9	-4,3	90,4	-4,9	93,5	-0,6
April	102,2	-15,0	91,2	-3,8	90,9	-4,5	92,4	0,0
Mai	96,8	-15,3	91,4	-3,4	91,3	-4,0	92,0	0,5
Juni	98,6	-15,4	91,6	-3,5	91,3	-4,0	93,1	-0,5
Juli	102,3	-14,8	91,3	-3,6	90,7	-4,5	94,2	1,2
August	97,5	-15,4	90,9	-4,2	90,7	-5,0	91,8	0,4
September	103,9	-13,0	90,8	-4,3	90,3	-5,5	93,1	2,3
Oktober	103,3	-11,7	90,9	-3,6	90,6	-5,0	91,7	4,2
November	100,3	-3,9	90,8	-3,4	90,6	-4,6	91,7	3,9
Dezember	99,1	-3,9	89,9	-4,4	89,8	-4,9	90,3	-1,4
2010								
Januar	77,6	-5,1	88,3	-3,7	88,4	-3,5	87,4	-4,8
Februar	81,7	0,0	88,0	-3,7	88,0	-3,2	87,9	-6,6
März	105,8	7,8	89,1	-2,1	88,6	-1,9	91,1	-2,6
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

8. Umsatzentwicklung im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Umsatz							
		Mär 2010	Mär 2009	Feb 2010	Jan - Mär 2010	Mär 2010	Mär 2009	Feb 2010	Jan - Mär 2010
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	105,8	98,2	81,7	88,4	98,2	93,4	76,9	82,8
	darunter								
46.1	Handelsvermittlung	85,6	102,8	63,6	74,6	79,0	95,7	59,2	69,5
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	105,6	95,4	78,6	87,4	92,3	85,4	69,6	77,2
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	105,0	91,3	86,9	93,4	104,5	91,9	86,7	93,1
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	150,8	152,9	98,1	104,8	134,2	137,9	87,6	93,5
46.7	Sonstiger Großhandel	93,3	86,9	70,6	76,9	82,4	83,6	63,7	68,7
	Sondersumme ¹⁾								
462-01	Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	106,0	98,2	81,8	88,5	98,1	93,2	76,9	82,8

9. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		März 2010 gegenüber		Mär 10 u. Feb 10 gegenüber	Jan 10- Mär 10 gegenüber	Mär 10 gegenüber	Jan 10 - Mär 10 gegenüber
		Mär 09	Feb 10	Mär 09 u. Feb 09	Jan 09- Mär 09	Mär 09	Jan 09 - Mär 09
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2005		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7,8	29,5	4,2	1,3	5,1	-0,5
	darunter						
46.1	Handelsvermittlung	-16,8	34,6	-28,4	-21,5	-17,4	-21,5
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	10,7	34,5	4,0	1,0	8,1	-0,1
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	15,0	20,8	9,0	5,2	13,7	3,7
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-1,3	53,7	0,5	-2,4	-2,7	-3,4
46.7	Sonstiger Großhandel	7,4	32,2	3,6	0,1	-1,4	-6,1
	Sondersumme ¹⁾						
462-01	Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	7,9	29,5	4,5	1,4	5,3	-0,3

1) siehe Erläuterungen

10. Beschäftigtenzahl im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		März 2010			Januar bis März 2010 gegenüber Januar bis März 2009		
		Monatsdurchschnitt 2005 = 100			%		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	89,1	88,6	91,1	-3,2	-2,9	-4,7
	darunter						
46.1	Handelsvermittlung	66,6	58,0	119,5	-19,8	-8,8	-43,7
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	89,0	86,5	101,7	-4,2	-5,3	1,2
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	88,1	87,2	90,7	-1,9	-1,6	-2,8
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	97,1	99,4	77,7	-3,9	-3,3	-9,2
46.7	Sonstiger Großhandel	83,7	84,8	74,1	-3,0	-3,2	-0,8
462-01	Sondersumme ¹⁾ Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	89,6	89,4	90,3	-2,7	-2,7	-2,2

11. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im März 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		März 2010 gegenüber					
		Mär 09	Feb 10	Mär 09	Feb 10	Mär 09	Feb 10
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-2,1	1,2	-1,9	0,7	-2,6	3,6
	darunter						
46.1	Handelsvermittlung	-17,1	9,0	-7,5	2,5	-37,6	36,4
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	-2,3	4,6	-4,4	2,5	7,8	14,9
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-0,6	1,2	-0,9	0,6	0,3	3,4
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-3,3	0,9	-2,1	0,8	-13,2	1,9
46.7	Sonstiger Großhandel	-2,1	0,0	-2,1	0,4	-1,6	-3,2
462-01	Sondersumme ¹⁾ Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	-1,6	1,0	-1,8	0,7	-0,4	2,6

1) siehe Erläuterungen

12. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe seit Januar 2008

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾	Messzahl ¹⁾	% ²⁾
2008	100,8	-2,0	100,3	-1,3	101,0	-0,4	99,4	-2,5
Januar	81,2	2,4	97,8	0,0	97,9	1,2	97,7	-1,6
Februar	83,7	2,7	98,0	-1,4	97,1	-1,3	99,2	-1,5
März	96,5	1,7	98,4	-1,5	99,0	1,0	97,9	-4,5
April	98,1	-3,5	101,6	-0,2	101,8	0,6	101,6	-1,2
Mai	115,9	3,4	102,0	-1,3	102,1	-0,5	102,0	-2,1
Juni	101,6	-9,2	101,5	-1,7	101,9	-0,7	101,1	-3,0
Juli	100,2	-1,4	99,4	-2,9	99,2	-1,1	99,7	-5,1
August	103,0	-1,9	101,6	-1,6	102,3	-1,9	100,8	-1,1
September	109,4	-7,4	101,1	-1,7	102,9	-1,7	99,0	-1,4
Oktober	107,7	-3,7	102,6	-0,2	105,3	1,1	99,4	-1,8
November	100,7	1,4	100,3	-0,7	102,3	1,0	97,8	-3,0
Dezember	111,6	-4,9	98,8	-2,8	100,6	-1,4	96,8	-4,4
2009	92,9	-7,8	95,6	-4,7	94,1	-6,8	97,6	-1,8
Januar	74,4	-8,4	94,7	-3,2	95,8	-2,1	93,4	-4,4
Februar	73,8	-11,8	95,8	-2,2	95,1	-2,1	96,9	-2,3
März	81,5	-15,5	95,1	-3,4	94,6	-4,4	95,8	-2,1
April	91,1	-7,1	98,2	-3,3	97,8	-3,9	98,9	-2,7
Mai	104,4	-9,9	98,6	-3,3	97,5	-4,5	100,1	-1,9
Juni	105,9	4,2	97,2	-4,2	96,3	-5,5	98,6	-2,5
Juli	90,3	-9,9	96,1	-3,3	95,0	-4,2	97,6	-2,1
August	96,9	-5,9	94,9	-6,6	91,5	-10,6	99,3	-1,5
September	105,9	-3,2	97,2	-3,9	96,8	-5,9	97,8	-1,2
Oktober	98,0	-9,0	93,0	-9,4	89,7	-14,8	97,4	-2,0
November	86,6	-14,0	92,3	-8,0	88,6	-13,4	97,1	-0,7
Dezember	105,4	-5,6	94,1	-4,8	90,4	-10,1	99,0	2,3
2010								
Januar	77,5	4,2	90,9	-4,0	88,9	-7,2	93,5	0,1
Februar	73,2	-0,8	89,7	-6,4	86,7	-8,8	93,6	-3,4
März	81,6	0,1	89,9	-5,5	86,1	-9,0	94,8	-1,0
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005

2) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

13. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)

WZ 2008	Abteilung Gruppe Unterklasse	Umsatz							
		Mär 2010	Mär 2009	Feb 2010	Jan - Mär 2010	Mär 2010	Mär 2009	Feb 2010	Jan - Mär 2010
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
55-01	Gastgewerbe	81,6	81,5	73,2	77,4	74,4	76,4	66,9	70,6
	davon								
55	Beherbergung	75,7	74,7	67,6	72,8	67,7	70,3	60,7	65,2
	darunter								
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen	74,4	73,0	65,9	70,6	66,6	68,7	59,2	63,3
56	Gastronomie	85,2	85,9	76,6	80,1	78,6	80,1	70,7	73,9
	darunter								
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	75,3	78,2	68,5	70,9	68,9	72,5	62,8	64,9
56.2	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	129,9	120,7	111,9	120,3	120,9	113,7	104,3	112,1
56.3	Ausschank von Getränken	53,5	59,9	52,6	53,2	51,5	58,3	50,7	51,3
	Sondersumme ¹⁾								
561-01	Gaststättengewerbe	72,5	75,9	66,5	68,7	66,7	70,6	61,2	63,2

14. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe Unterklasse	Umsatz					
		März 2010 gegenüber		Mär 10 u. Feb 10 gegenüber	Jan 10 - Mär 10 gegenüber	Mär 10 gegenüber	Jan 10 - Mär 10 gegenüber
		Mär 09	Feb 10	Mär 09 u. Feb 09	Jan 09 - Mär 09	Mär 09	Jan 09 - Mär 09
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2005		
55-01	Gastgewerbe	0,1	11,5	-0,4	1,1	-2,7	-1,6
	davon						
55	Beherbergung	1,3	11,9	0,6	3,1	-3,7	-1,6
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen	2,0	13,0	1,9	4,6	-3,1	-0,1
56	Gastronomie	-0,8	11,2	-1,0	-0,2	-2,0	-1,6
	darunter						
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	-3,7	9,8	-4,3	-3,6	-4,9	-5,0
56.2	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	7,7	16,1	7,9	8,3	6,3	6,9
56.3	Ausschank von Getränken	-10,8	1,7	-8,1	-6,0	-11,8	-7,3
	Sondersumme ¹⁾						
561-01	Gaststättengewerbe	-4,5	9,0	-4,7	-3,8	-5,6	-5,3

1) siehe Erläuterungen

15. Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Gruppe Unterklasse	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		März 2010			Januar bis März 2010 gegenüber Januar bis März 2009		
		Monatsdurchschnitt 2005 = 100			%		
55-01	Gastgewerbe	89,9	86,1	94,8	-5,3	-8,4	-1,4
	davon						
55	Beherbergung	87,6	85,4	96,3	-13,3	-15,8	-5,1
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen	86,7	85,4	92,9	-13,8	-15,9	-6,1
56	Gastronomie	91,0	87,1	94,3	-1,0	-1,5	-0,6
	darunter						
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	86,2	82,0	90,7	-3,3	-2,9	-3,7
56.2	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	111,5	113,4	110,5	-0,8	1,7	-2,4
56.3	Ausschank von Getränken	82,8	79,7	84,3	15,8	7,0	18,3
	Sondersumme ¹⁾						
561-01	Gaststättengewerbe	85,8	81,5	89,5	-1,1	-2,3	0,0

16. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im März 2010 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe Unterklasse	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		März 2010 gegenüber					
		Mär 09	Feb 10	Mär 09	Feb 10	Mär 09	Feb 10
55-01	Gastgewerbe	-5,5	0,2	-9,0	-0,7	-1,0	1,3
	davon						
55	Beherbergung	-14,6	0,2	-16,9	-0,2	-6,8	1,3
	darunter						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen	-15,1	0,1	-17,1	-0,3	-8,0	1,4
56	Gastronomie	-0,6	0,2	-1,6	-1,1	0,2	1,3
	darunter						
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	-2,2	1,0	-3,2	-1,5	-1,3	3,4
56.2	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	-0,9	-0,2	0,5	-1,8	-1,8	0,8
56.3	Ausschank von Getränken	13,0	-3,6	15,2	8,9	12,3	-6,6
	Sondersumme ¹⁾						
561-01	Gaststättengewerbe	-0,5	0,4	-2,2	-0,9	1,0	1,4

1) siehe Erläuterungen

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:
Juli 2010
Bezug:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8735